



Hinweise zur Anleitung

Bei Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen hängt die Sicherheit von Personen und Anlagen von der Einhaltung der relevanten Sicherheitsvorschriften ab. Personen, die für die Montage und Wartung zuständig sind, tragen eine besondere Verantwortung. Voraussetzung dafür ist eine genaue Kenntnis der geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Die Anleitung fasst die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen zusammen und muss von allen Personen, die mit dem Produkt arbeiten, gelesen werden, damit sie mit der richtigen Handhabung des Produkts vertraut sind.

Die Anleitung ist aufzubewahren und muss über die gesamte Lebensdauer des Produkts zur Verfügung stehen.

Beschreibung

Das Steuer-, Regel- und Anzeigegerät, Typ 07-61.2-.../...., dient der druckfesten Kapselung von Steuer-, Regel- und Anzeigegeräten in Industriequalität. Alternativ können auch bescheinigte eigensichere oder zugehörige Betriebsmittel eingebaut werden.

Das Gerät besteht aus einem Gehäuse in der Zündschutzart „Druckfeste Kapselung“ und optional aus einer Lagerbaugruppe mit Wellen und/oder einem Flansch mit bescheinigten Scheiben.

Zum Anschluss stehen entweder ein Anschlussraum in der Zündschutzart „erhöhte Sicherheit“ oder Ex d bescheinigte Kabel- und Leitungseinführungen zur Verfügung.







Das Gerät kann eingesetzt werden in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 und 2 entsprechen den bescheinigten Explosionsuntergruppen IIA, IIB und IIC und den Temperaturklassen T4, T5 und T6 sowie in Zone 21 und 22 entsprechend der bescheinigten max. Oberflächentemperatur (siehe Typenschild).

Sind in den Geräten eigensichere Stromkreise oder Ex i-Komponenten enthalten, sind die für die „Eigensicherheit“ maßgebenden elektrischen Grenzwerte einzuhalten.

Explosionsschutz

Maximal-Kennzeichnung

Abhängig von den eingebauten Komponenten. Angaben auf dem Typenschild beachten.

-  II 2 G Ex db eb [ib] IIC T6, T5, T4 Gb
-  II 2 (1) G Ex db eb [ia Ga] IIC T6 ...T4 Gb
-  II 2 G Ex db eb IIC T6, T5, T4 Gb
-  II 2 D Ex tb [ib] IIIC T6, T5, T4 Gb
-  II 2 (1) D Ex tb [ia Da] IIIC T6, T5, T4 Gb
-  II 2 D Ex tb IIIC T6, T5, T4 Gb

CE 0044

Prüfbescheinigungen

EPS 14 ATEX 1696X
IECEx EPS 14.0042X

Umgebungstemperaturbereich

Abhängig von den Einbauten. Angaben auf dem Typenschild beachten.

-20 °C bis max. +70 °C
(-4 °F bis max. +158 °F)

Zugelassen für die Zonen

1, 2 und 21, 22

Komponenten

Montageanweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers der Komponenten sind zu beachten.

Mitgelieferte Unterlagen

- Schaltplan
- Montageanweisung/Betriebsanleitung der eingebauten Komponenten
- Lieferschein

Für diese Unterlagen gilt Aufbewahrungspflicht.

Technische Daten

Elektrische Daten

Bemessungsspannung: bis 1000 V
Bemessungsstrom Einbauelemente: max. 21 A
Nennanschlussquerschnitt: max. 2,5 mm², exakte Daten siehe Typenschild

Schutzart

Max. IP 66 (EN 60529)

Mechanische Festigkeit

Schlagenergie max. 7 Nm

Gehäusematerial / Werkstoff

- Aluminium, Oberfläche blank/lackiert
- Edelstahl
- Messing, Oberfläche blank/vernickelt

Deckelverschluss

Zylinderschraube, ISO 4762-M4x14-A2-70 oder ISO 4762-M5x14-A2-70

Abmessungen

Siehe Seite 4.

Sicherheitshinweise

Das Steuer-, Regel- und Anzeigerät darf nur innerhalb der angegebenen Temperaturklasse und dem dafür ausgewiesenen Temperaturbereich eingesetzt werden (siehe Typschild). Das Gerät ist nicht für den Einsatz in Zone 0/20 geeignet.

Das Steuer-, Regel und Anzeigerät mit Achsen oder Wellen ist nicht geeignet für den Einsatz im Gefahrenbereich Staub.

Das Steuer-, Regel- und Anzeigerät darf nur sauber und unbeschädigt betrieben werden. Staubablagerungen > 5 mm (> 0.2 in) müssen beseitigt werden.

Der Einsatz in anderen als den genannten Bereichen oder die Veränderung des Produkts durch einen anderen als den Hersteller ist nicht erlaubt und befreit BARTEC von Mängelhaftung und weiterführender Haftung.

Es müssen die allgemein gültigen gesetzlichen Regeln und sonstige verbindliche Richtlinien zur Arbeitssicherheit, zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz eingehalten werden.

Für elektrische Anlagen sind die einschlägigen Errichtungs- und Betriebsbedingungen sowie die Angaben auf dem Typenschild zu beachten. Vor Inbetriebnahme bzw. Wiederinbetriebnahme sind die geltenden Gesetze und Richtlinien zu beachten.

Sicherheitshinweise auf dem Betriebsmittel sind stets zu beachten.

Kennzeichnung

Besonders wichtige Stellen dieser Anleitung sind mit einem Symbol gekennzeichnet:

GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

ACHTUNG kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.

Hinweis

Wichtige Hinweise und Informationen zum wirkungsvollen, wirtschaftlichen & umweltgerechten Umgang.

Eingehaltene Normen

EN 60079-0:2012 +A11:2013

EN 60079-1:2014

EN 60079-7:2015

EN 60079-11:2012

EN 60079-28:2015

EN 60079-31:2014

sowie

EN 60439-1:1999 + A1:2004

EN 62208:2011

EN 60445:2010

EN 60529:1991 + A1:2000 + A2:2013

Hinweis

Weitere Industrienormen der Einbauteile, siehe Betriebsanleitung der einzelnen Komponenten.

Montage / Demontage

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Vorgehensweise.

- Alle Arbeiten zur Montage, Demontage, Installation und Inbetriebnahme sind ausschließlich durch befugtes Fachpersonal auszuführen.
- Beim Errichten oder beim Betrieb explosionsgeschützter elektrischer Anlagen sind die einschlägigen Errichtungs- und Betriebsbestimmungen zu beachten.
- Gerät niemals unter Spannung montieren / demontieren.
- Montageanweisung / Betriebsanleitung der einzelnen Komponenten beachten.

ACHTUNG

Sachschäden durch nicht geeignete Anschlussleitungen.

- Die Qualität der Anschlussleitungen so wählen, dass sie den Anforderungen im Einsatzbereich entspricht und den mechanischen und thermischen Anforderungen genügt.

Die Anschlussleitung ist in explosionsgefährdeten Räumen so zu verlegen, dass sie vor Beschädigung geschützt und mechanisch ausfallsicher ist.

Hinweis

Für im Freien aufgestellte Gehäuse müssen gegebenenfalls Maßnahmen ergriffen werden, die einen bestimmungsgemäßen Betrieb gewährleisten (z.B. Regenschutz, Umgehäuse mit geeigneter Schutzart).

Installation

GEFAHR

Tod oder Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

- Eine Ergänzung/Änderung des Steuer-, Regel- und Anzeigerätes ist nur in Absprache mit dem Hersteller zulässig.
- Die IEC/EN 60079-14 beachten.

Bei der Installation beachten:

- Beim Anschluss von Kabeln und Leitungen an Betriebsmittel der Zündschutzart „Ex e“ Ex-bescheinigte Kabeleinführungen verwenden, die für den jeweiligen Kabel- bzw. Leitungstyp geeignet sind. Sie müssen die Zündschutzart „Ex e“ aufrecht erhalten und ein geeignetes Dichtungselement enthalten, damit die Schutzart des Steuer-, Regel- und Anzeigerätes erhalten bleibt.
- Metallische Leitungseinführungen mit dem Erdungssystem verbinden.
- Nicht benötigte Öffnungen für Kabeleinführungen durch Ex-bescheinigte Verschlusselemente verschließen.
- Bei direktem Anschluss an das druckfeste Gehäuse Ex-bescheinigte Einführungen verwenden, die für das Gehäusevolumen, die Gasuntergruppe und die Leitung geeignet sind.

Beim Leiteranschluss beachten:

- Aderendhülsen mit geeignetem Quetschwerkzeug anschlagen, um eine gleichbleibende Qualität der Verpressung zu gewährleisten.
- Leiteranschluss sorgfältig ausführen.
- Alle Klemmstellen (auch die unbenutzten) fest anziehen.

Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme prüfen:

- Gerät vorschriftsmäßig installiert.
- Gehäuse nicht beschädigt.
- Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt.
- Kabel ordnungsgemäß eingeführt und verlegt.
- Alle Schrauben fest angezogen.
- Funktion ist einwandfrei.

Betrieb

GEFAHR

Tod oder Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

- Das Steuer-, Regel- und Anzeigegerät nur in den geltenden technischen Grenzen betreiben (siehe Seite 1).

Transport, Lagerung

ACHTUNG

Schäden am Steuer-, Regel- und Anzeigegerät durch falschen Transport oder falsche Lagerung.

- Transport und Lagerung nur in Originalverpackung gestattet.

Wartungs- und Störungsbeseitigung

GEFAHR

Tod oder Verletzungsgefahr durch beschädigte druckfeste Kapselung.

- Gewindespalten müssen geschützt sein. Sie dürfen nachträglich nicht bearbeitet oder lackiert werden.
- Defekte Teile der druckfesten Kapselung sofort durch Originalteile ersetzen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Vorgehensweise.

- Alle Arbeiten zur Wartung und Störungsbeseitigung sind ausschließlich durch befugtes Fachpersonal auszuführen.
- Die IEC/EN 60079-17 ist zu beachten.

Wartungsarbeiten

Der Betreiber des Steuer-, Regel- und Anzeigegeräts hat dieses in ordnungsgemäßem Zustand zu halten, ordnungsgemäß zu betreiben, zu überwachen und regelmäßig zu reinigen.

- Sichtkontrolle der Gewindespalte.
- Sichtkontrolle der druckfesten Kapselung auf Schäden.
- Dichtungen auf Wirksamkeit prüfen.
- Ältere oder beschädigte Dichtungen gegen neue Originaldichtungen ersetzen.
- Anschlussklemmen, Kabel- & Leitungseinführungen auf festen Sitz prüfen.

Hinweis

Im Rahmen der Wartung sind vor allem Teile, von denen die Zündschutzart und die Funktionsfähigkeit abhängen auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.

Störungsbeseitigung

Das Steuer-, Regel- und Anzeigegerät ist defekt, wenn die druckfeste Kapselung Schäden aufweist, bzw. wenn einzelne Komponenten nicht mehr funktionsfähig sind.

In diesem Fall:

- Die defekten Teile der druckfesten Kapselung sofort durch Originalteile ersetzen.
- Die defekten Komponenten austauschen oder mit Originalteilen instand setzen.

Hinweis

Zum Austausch oder zur Instandsetzung Montageanweisungen / Betriebsanleitungen der einzelnen Komponenten beachten.

Zubehör, Ersatzteile

Siehe BARTEC Katalog.

Entsorgung

Die Komponenten des Steuer-, Regel- und Anzeigegeräts enthalten Metall- und Kunststoffteile. Daher müssen für die Entsorgung die gesetzlichen Anforderungen für Elektroschrott eingehalten werden (z. B. Entsorgung durch ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen).

Service-Adresse

BARTEC GmbH
Max-Eyth-Straße 16
D-97980 Bad Mergentheim
Tel.: +49 7931 597-0
Fax: +49 7931 597-119

Abmessungen in mm (in)

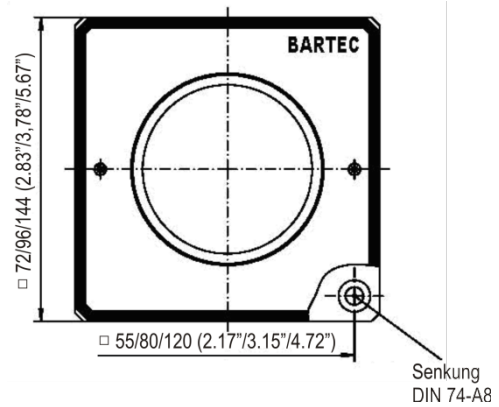
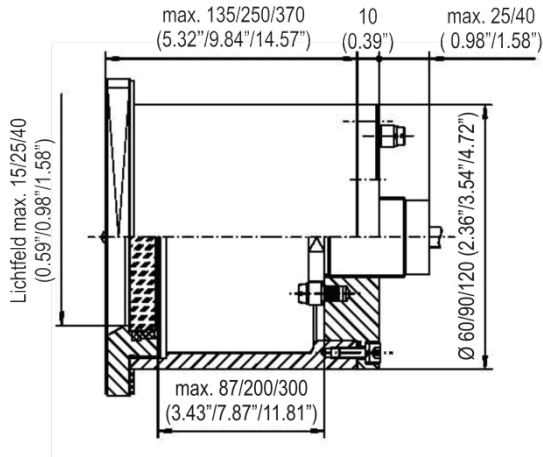
Standard:

- Frontflansch □ 72/96/144 (2.83"/3.78"/5.67")
- Leitungseinführung Typ 07-9.../....

Bestellnummer	Durchmesser	Volumen
07-6132-.../....	60 (2.36")	variabel bis max. 200 cm ³ (12.21 in ³)
07-6142-.../....	90 (3.54")	variabel bis max. 1000 cm ³ (61.02 in ³)
07-6152-.../....	120 (4.72")	variabel bis max. 2750 cm ³ (167.82 in ³)

Leitungseinführung Typ 079.../....

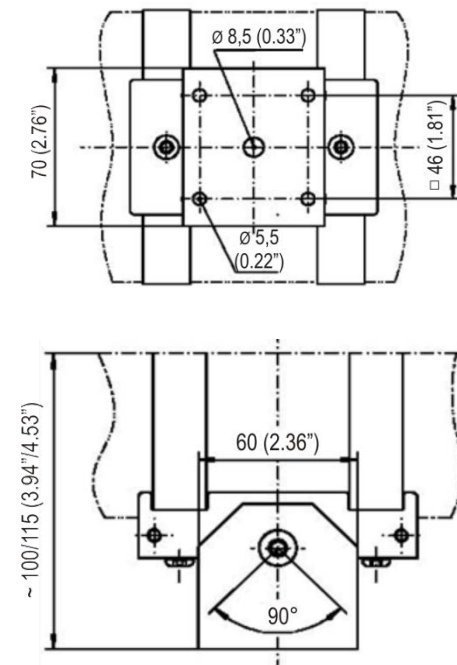
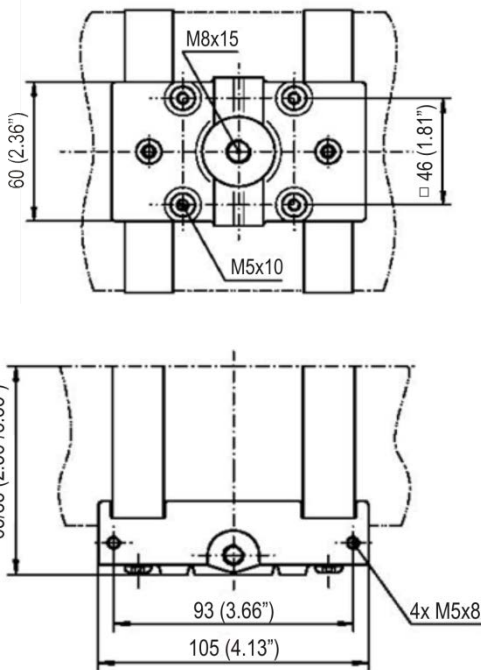
Frontflansch □ 72/96/144



Zubehör

Montagefuß für Typ 07-6142-... und Typ 07-6152-...

Schwenkfuß für Typ 07-6142-... und Typ 07-6152-...



01-6132-6D0001_V1-06/17